

Vorwort.

Dieser 13. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich, der um einen Monat früher als die bisherigen Jahrgänge erscheint, hat im Wesentlichen dieselbe Einrichtung wie jene. Umgestaltet ist insbesondere der Abschnitt VII »Auswärtiger Handel«, der jetzt mehr und Neues bietet wie früher, wo die Ein- und Ausfuhr nach Ländern der Herkunft und Bestimmung noch nicht für das letztvorhergehende Jahr gegeben wurde. Hinzugekommen ist bei dem Abschnitt IX »Geld- und Kreditwesen« eine Uebersicht über die Kurse der Reichs-Anleihen, beim Abschnitt XIII »Justizwesen« der Anfang zu einer Statistik der Konkurse, beim Abschnitt XVII »Arbeiter-Versicherung« ein Anfang zur Statistik der Invaliditäts- und Altersversicherung, über welche nach Lage der Sache selbstverständlich noch nicht viel Statistisches beizubringen war. Der Abschnitt »Öffentliche Armenpflege« ist fortgefallen, weil das Material aus den Ergebnissen der einmaligen Aufnahme über das Armenwesen im Reich von 1885 erschöpft war und keine Aussicht besteht, diesen Gegenstand in der Reichs-Statistik regelmäßig behandeln zu können. Der Stoff zu graphischen Darstellungen, von denen sich, wie gewöhnlich, drei am Schlusse des Buchs befinden, wurde dieses Mal der Statistik der Bevölkerung — Geburten, Todesfälle, Eheschließungen in den 50 Jahren seit 1841 — und der Statistik der Preise — Roggen- und Weizenpreise in den letzten 21 Jahren — entnommen.

Es ist das Bestreben des Kaiserlichen Statistischen Amtes, in diesem seinem Jahrbuch aus dem amtlichen statistischen Material, welches sich auf das ganze Reich erstreckt und für dieses gleichmäßig bearbeiten läßt, das Wichtigste in gedrängtem, übersichtlichem Auszuge nach dem neuesten Stande zu geben, und dabei das Jahrbuch in seiner jetzigen Gestalt, in welcher es sich so viele Freunde erworben hat, inhaltlich zu verbessern, ohne seinen Umfang und seinen Preis zu erhöhen.

Die Nachweise der Quellen, denen die Zahlen entnommen sind, über jeder Tabelle und im Anhang ermöglichen es Demjenigen, der ausführliche Veröffentlichungen braucht, solche leicht aufzufinden.

Berlin, im Juni 1892.